

## **1 Die Zielsetzung**

Laut Hochschuldekret soll die Diplomarbeit eine Forschungsarbeit auf wissenschaftlicher Basis sein. Die Studenten sollen innerhalb der Arbeit eine wissenschaftliche Haltung zeigen, indem sie zum Beispiel objektive Beobachtungen und Interpretationen klar voneinander trennen und Informationen sachgerecht wiedergeben.

Die Studenten sollten folgende Fähigkeiten entwickeln:

- 1) ein berufsrelevantes Thema auswählen und im Hinblick auf die praktische Durchführbarkeit eingrenzen;
- 2) ausgehend von einer spezifischen Fragestellung eine oder mehrere Annahmen zum Thema formulieren;
- 3) die Fragestellung sachlich analysieren, indem sie sich auf ausgewählte Literatur und andere Informationsquellen stützen;
- 4) Datenerhebungsmethoden zur Überprüfung der Annahmen korrekt anwenden.
- 5) eine Synthese erarbeiten und dabei den persönlichen Erkenntnisgewinn klar hervorheben;
- 6) die Ergebnisse der Arbeit schriftlich und mündlich präsentieren.

## **2 Die Themenauswahl**

Die Studenten schlagen ein Thema vor, das Anfang Juni im zweiten Ausbildungsjahr eingereicht werden muss. Die definitive Zusage erfolgt Ende Juni bei der Zeugnisverteilung. (Anhang 10A)

Die vorgeschlagenen Themen dürfen in den beiden letzten Jahren nicht schon Basis einer Endarbeit gewesen sein.

Der Themenvorschlag muss jeweils vom Ausbildungsbetrieb gutgeheißen und genehmigt werden.

## **3 Die Gliederung der Arbeit**

Der Aufbau der Arbeit ist wesentlich für das Verständnis. Eine logische Struktur, eine klare Hierarchisierung und prägnante Überschriften sind wichtige Voraussetzungen.

In der gesamten Arbeit sollte ein roter Faden erkennbar sein.

Die formalen und inhaltlichen Anforderungen zu den jeweiligen Teilen der Diplomarbeit werden weiter unten beschrieben. Die angegebene Reihenfolge ist zu übernehmen.

### **3.1 Die Umschlagseite**

Die Umschlagseite muss Folgendes enthalten:

- a) Titel der Arbeit, eventuell einen Untertitel
- b) ZAWM – AHS (mit Logos)
- c) Fachbereich Buchhaltungs- und Finanzwissenschaften
- d) Name und Vorname des Studenten
- e) Diplomarbeit
- f) das entsprechende akademische Jahr

Darüber hinaus kann die Umschlagseite mit Bildern, Zeichnungen, Fotos, ...ausgeschmückt sein. Die Umschlagseite trägt keine Seitenangabe. Der Titel wird nicht unterstrichen und ihm folgt kein Punkt.

### **3.2 Ein unbeschriebenes Blatt**

Zwischen Umschlag- und Titelblatt befindet sich ein weißes Blatt.

### **3.3 Die Titelseite in schwarz-weiß**

Die Titelseite wird in einer Schwarzweißkopie eingefügt, dabei wird der Hintergrund (Bilder, Zeichnungen, Fotos,...) nicht notwendigerweise übernommen.

### **3.4 Das Inhaltsverzeichnis**

Für das Inhaltsverzeichnis darf nur der Titel „Inhaltsverzeichnis“ verwendet werden. Die Überschriften sollten einheitlich formuliert sein.

In das Inhaltsverzeichnis sind alle Überschriften, die sich in der Arbeit befinden, aufzunehmen, inklusive „Vorwort“, „Bibliographie“ und mit entsprechender Seitenzahl zu versehen.

Die eingefügten Überschriften müssen logisch durchnummeriert werden: die Hauptabschnitte von 1 an fortlaufend.

Jeder Hauptabschnitt kann in beliebig viele Unterabschnitte unterteilt werden, die ebenfalls fortlaufend nummeriert werden. Das gleiche gilt für alle weiteren Stufen:

### **3.5 Das Vorwort (fakultativ)**

Der Inhalt des Vorwortes liegt im Ermessen des Verfassers. Meist wird hier unter anderem jenen gedankt, die bei der Arbeit behilflich waren. Hier kann gegebenenfalls auch der Tutor genannt werden. Logischerweise wird hier auch der Ausbildungsbetrieb genannt, in dem der Student sein Volontariat absolviert hat.

Mit dem Vorwort (Seite 1) beginnt die Nummerierung der Seitenzahlen unten in der Fußzeile; sie endet mit der Bibliographie.

### **3.6 Die Einleitung**

Die Einleitung sollte das Interesse des Lesers wecken und eine Übersicht über die Arbeit liefern.

In der Einleitung stellt der Verfasser kurz das Thema vor und begründet die Wahl dieses Themas.

Er hält fest, wie er die gestellte Problematik auffasst und welche Einzelfragen sich daraus ergeben. Hier erfolgt auch eine thematische Abgrenzung. Dann beschreibt der Verfasser seine Vorgehensweise und kündigt die Struktur der Diplomarbeit an.

Enthält die Arbeit kein Vorwort, beginnt die Seitennummerierung mit der Einleitung.

### **3.7 Der Hauptteil**

Der Hauptteil nimmt den meisten Raum der Diplomarbeit ein. In einem zusammenhängenden Text wird das Thema der Diplomarbeit beschrieben. Die Ergebnisse der eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema werden dargestellt. Die Grundlage dafür sind Recherchen und die Auswertung des Materials.

Die Gliederung bildet das Gerüst für den Text.

Die einzelnen Kapitel werden in einen logischen Zusammenhang gebracht. Dabei soll die Darstellung klar und verständlich sein, sodass der Leser dem Gedankengang folgen kann.

Innerhalb der einzelnen Kapitel sollte eine weitere Unterteilung durch Absätze vorgenommen werden.

Diese sollten durch entsprechende Überleitungen miteinander verbunden werden, um so den gedanklichen Zusammenhang deutlich herauszuarbeiten.

### **3.8 Die Schlussfolgerung**

In der Schlussfolgerung wird zuerst der Bogen geschlagen zur Einleitung, dann zur methodischen Vorgehensweise.

Des Weiteren nimmt der Verfasser kritisch Stellung, formuliert seine persönlichen Erkenntnisse und stellt gegebenenfalls weiterführende Fragen. Die Schlussfolgerung sollte eine Länge von 2 Seiten haben.

### **3.9 Das Zitieren im Text**

Jedes Zitat (direkt und indirekt) muss einheitlich nach der Harvard - Anglia 2008 Norm<sup>1</sup> gekennzeichnet werden: entweder im Text selbst oder als Fußnote. Die Nummerierung der Fußnoten kann durchgehend erfolgen. Fußnoten werden auf der jeweils zutreffenden Seite angebracht.

---

<sup>1</sup> Harvard - Anglia 2008 Norm: Siehe <http://libweb.anglia.ac.uk/referencing/harvard.htm>

### **3.10 Die Bibliographie**

In der Bibliographie wird alle Literatur aufgelistet, die in der Arbeit direkt oder indirekt zitiert wurde. Sie umfasst einerseits:

a) Bücher, Artikel, Unterrichtsnotizen, Referate,...

Diese Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge nach der Harvard - Anglia 2008 Norm zitiert.

b) Internetseiten

Die Internetseiten werden getrennt aufgeführt, aber ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge nach der Harvard - Anglia 2008 Norm.

c) Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Jede Abbildung und Tabelle sollte in der Arbeit nummeriert und betitelt werden. In einem getrennten Verzeichnis werden sie durchlaufend aufgeführt und nach der Harvard - Anglia 2008 Norm zitiert; wobei jeweils erst die Nummer, dann der Titel, die Seitenzahl und die Quelle anzugeben sind.

Hier endet die Nummerierung der Seitenzahlen.

### **3.11 Der Anhang**

Umfangreiches Material, auf das nicht verzichtet werden kann, gehört in den Anhang. In jedem Fall ist im Text auf das entsprechende Material hinzuweisen (z. B. „Siehe dazu Tabelle 12 im Anhang“).

Im Materialanhang werden Informationen und Dokumente gesammelt, die den Textteil der Arbeit zwar ergänzen und erläutern, im Hauptteil selbst aber nicht abgedruckt werden, da sie den Gedankengang dort unterbrechen. Keinesfalls sollte die Textarbeit im Materialteil fortgesetzt werden, nur um zu vermeiden, dass die vorgegebene Seitenanzahl überschritten wird. In dem Fall ist es besser, den Hauptteil zu überarbeiten und dort Kürzungen vorzunehmen.

Je nach Themenstellung können in den Materialanhang folgende Dokumente aufgenommen werden: Steuerklärungen, Bilanzen, Gesetzestexte usw.

## **4 Allgemeine Hinweise zur Form**

Die Diplomarbeit wird in deutscher oder französischer Sprache verfasst. Anhänge in deutscher, französischer, niederländischer oder englischer Sprache brauchen nicht übersetzt zu werden.

Der Umfang der Diplomarbeit umfasst zwischen 45 und 80 Seiten (darin enthalten sind Vorwort, Hauptteil und Schlussfolgerung).

Alle Blätter dürfen nur einseitig beschriftet werden. Der Zeilenabstand beträgt 1,5.

Es soll eine leserliche Schrift gewählt werden, empfehlenswert sind Times New Roman oder Arial. Für die Schriftgröße gilt als Richtwert 12 pt.

Bei Überschriften gleiche Schriftart plus 2 pt und fett.

In den Fußnoten: gleiche Schriftart wie im Haupttext 8-10 pt.

Die Randbreiten auf einer Seite betragen:

oben: ca. 2,5 cm

unten: ca. 2,5 cm

links: 4 cm

rechts: ca. 1,5 cm

Die Diplomarbeit wird ordentlich gebunden abgegeben (keine Heftungen, Schnellhefter oder Ordner). Erforderlich sind 2 Originale sowie 5 digitale Ausgaben (CD oder Stick) in PDF-Format.

## **5 Die mündliche Präsentation**

Es findet eine mündliche Präsentation statt. Diese ist öffentlich. 40 Minuten sind pro Student vorgesehen: 20 Minuten für den Vortrag und 20 Minuten zur Beantwortung von Fragen der Jury. Nach jeder Präsentation erfolgt eine Beratung.

## **6 Die Jury**

Die Jury setzt sich zusammen aus:

- dem Tutor: Dozent, der die Arbeit begleitet, liest und beurteilt oder ersatzweise einem anderen Dozenten
- einem weiteren Dozenten des Studiengangs
- einem Vertreter der AHS
- Zwei externen Experten, die in keiner persönlichen oder beruflichen Verbindung zu den Prüflingen stehen.

Die Jurymitglieder müssen bei der Präsentation anwesend sein. Sie füllen individuell einen Bewertungsbogen mit den gewichteten Kriterien aus und einigen sich auf eine Endnote.

## **7 Die Bewertungskriterien**

### **7.1 Inhalt**

#### **7.1.1 Einleitung**

- Begründung der Themenwahl
- Ankündigung der Struktur

#### **7.1.2 Theorie**

- Klare, begründete Struktur
- Ausführliche Beschreibung des Themas
- Begründete Auswahl der Inhalte
- Zitieren von mehreren relevanten Quellen

#### **7.1.3 Methodische Vorgehensweise**

- Klare Struktur
- Ausführliche Beschreibung der methodischen Vorgehensweise (Fragestellungen, Zielsetzungen, Beschreibung und Auswahl des Zielpublikums,...)
- Begründete Auswahl der Erhebungsmethoden & Anwendungen
- Verbindungen zur Theorie
- Angaben zur Erstellung der Erhebungsmethoden & Anwendungen
- Vorteile und Grenzen der Erhebungsmethoden & Anwendungen
- Angepasste Erhebungsmethoden & Anwendungen (max. 3)
- Beachtung der Berufsethik

#### **7.1.4 Praxis**

- Klare, begründete Struktur
- Analyse der Resultate
- Interpretation der Resultate
- Klare Trennung zwischen Resultaten und Interpretationen
- Verbindungen zwischen Theorie und Praxis
- Angabe von ersten praktischen Konsequenzen

#### **7.1.5 Schlussfolgerung**

- Übersicht über die ganze Arbeit
- Persönliche, kritische Stellungnahme
- Erweiterung des Themas auf neue Fragestellungen

### **7.1.6 Allgemeine Kriterien**

- Korrekter Gebrauch der Konzepte
- Kritische Reflexionen
- Zutreffende Überlegungen, Fragen, Beispiele
- Intellektuelle Vorsicht (die Resultate werden nicht verallgemeinert,...)

### **7.2 Sprache**

- Wortschatz
- Grammatik
- Satzbau
- Rechtschreibung (auch Satzzeichenfehler)
- Stil

### **7.3 Form**

- Korrektes Zitieren im Text
- Korrekte Bibliographie
- Äußere Präsentation: Einband, Illustrationen, Schriftbild, übersichtliche Anordnung,...

### **7.4 Mündliche Präsentation und Eingehen auf Fragen der Prüfer**

- Korrekte Ausdrucksweise mündlich und schriftlich
- Lebendigkeit des Vortrags
- Repräsentative Auswahl der Inhalte und verständliche Wiedergabe
- Korrekter Gebrauch der Darstellungsmethoden (PowerPoint)
- Präzise Beantwortung der Fragen
- Fallbeispiele

### **7.5 Bewertungsmatrix**

Die Diplomarbeit wird für den schriftlichen Teil mit 5 ECTS-Punkten gewichtet. Die mündliche Verteidigung sowie das mündliche Eingehen auf ein konkretes Fallbeispiel fließen mit 3 ECTS-Punkten ein.

Einzelheiten der Bewertung werden den Studenten im Januar mitgeteilt.

## **8 Das Tutorat**

Der Tutor ist der fachliche Begleiter des Studenten während des letzten Studienjahres bei der Erstellung der Diplomarbeit. Unter Begleitung versteht sich eine Supervision, eine Evaluation, ein fachlicher professioneller Beistand. Die Aufgaben bestehen außerdem darin, eine individualisierte Hilfestellung außerhalb des Unterrichts zu gewährleisten.

Ein Tutor ist nicht Verfasser, nicht Quellenerforscher, nicht Gestalter, nicht Verbesserer der Rechtschreibung, usw.

Der Tutor garantiert die Verbindung zwischen den Anforderungen des Lehrprogramms, dem ZAWM, der Hochschule im Hinblick auf die Diplomarbeit.

Die Wahl des Tutors nimmt der Student vor, der Tutor muss allerdings dieser Aufgabe zustimmen.

Der Tutor und der Student sollten sich regelmäßig austauschen, sei es in Form von persönlichen Treffen oder sei es in Form von elektronischer Korrespondenz.

Dieser Austausch sollte vor allem dazu dienen, die gestellten Rahmenbedingungen für die Arbeit zu respektieren. Es sollten mindestens drei Besprechungen stattfinden. Das erste Treffen besteht aus Übergabe des Plans / der Struktur der Arbeit an den Tutor.

Der Tutor berät den Student auf Grund seiner Fachkenntnisse, seiner Allgemeinkenntnisse, seiner Sprachkompetenzen, usw.



## 9 Arbeitsplan für die Erstellung der Diplomarbeit

Es gelten folgende Fristen:

9.1 Einreichen des Formulars zur Themenwahl und Wahl des Tutors: Erster Werktag nach dem 15. Juni im 2. Studienjahr. Das Formular muss bis 16 Uhr im Sekretariat des ZAWM eingegangen sein. Die Rückmeldung der Dozenten zur Themenwahl erfolgt bei der Zeugnisverteilung.

9.2 Einreichen des Plans sowie Eingrenzung des Themas, Fragestellung und erste Übersicht der Quellen: 15. Oktober des Abschlussjahres. Die Rückmeldung erfolgt etwa 14 Tage später.

9.3 Einreichen eines ersten Entwurfs: Fragestellung des praktischen Teils, methodische Vorgehensweise, Aufbau des theoretischen Teils: 1. Schulwoche im Januar des Abschlussjahres. Die Rückmeldung erfolgt etwa 14 Tage später.

9.4 Einreichen einer ersten Fassung: Mitte März des Abschlussjahres. Die Rückmeldung erfolgt etwa 14 Tage später.

9.5 Einreichen der definitiven Fassung: ca 20. April des Abschlussjahres.

9.6 Abgabe der definitiven Arbeit: am ersten Schultag nach dem 15. Mai des Abschlussjahres, bis 16 Uhr im Sekretariat. Im Falle einer zweiten Sitzung: am ersten Werktag nach dem 15. August bis 16 Uhr im Sekretariat. Im Falle einer verlängerten 2. Sitzung am ersten geöffneten Werktag im Monat Dezember bis 16 Uhr im Sekretariat.

*Der Student ist verantwortlich für das Einhalten und Ausfüllen des Arbeitsplanes (siehe Anhang 10 B).*

# 10 Anhang

## A Diplomarbeit: Formular zur Themenwahl

Formular einzureichen im Sekretariat bis Anfang Juni des 2. Jahres

Studiengang: Buchhalter

Name:.....

Vorname:.....

Akademisches Jahr: .....

Thema:.....  
.....  
.....  
.....

Tutor:.....

Unterschrift  
des Studenten/der Studentin:

.....

Unterschrift  
des Tutors:

.....

Gutachten des Ausbildungsbetriebs:

Wir unterstützen die Themenwahl.

Erläuterungen:

Unterschrift des Ausbilders:

.....

---

Die Themenwahl der Diplomarbeit wurde:

- angenommen

- abgelehnt, da.....  
.....  
.....  
.....

Unterschrift der Direktion:

.....

## B Diplomarbeit : Arbeitsplan

Name:.....

Vorname:.....

Akademisches Jahr: .....

Thema der Arbeit:.....

<b>Etappen</b>	<b>Daten</b>	<b>Unterschrift Tutor</b>	<b>Unterschrift Student</b>
Plan der Arbeit	Spätestens am 15.10.		
1.Entwurf	1.Schulwoche Januar		
1.Fassung	Mitte März		
Definitive Fassung	Ende April		
Abgabe	Mitte Mai		

**Hiermit melde ich mich zur mündlichen Verteidigung an:**

Datum und Uhrzeit der Abgabe: .....

Unterschrift des Studenten: .....

Name des Empfängers: .....

Unterschrift des Empfängers:.....